



Verkehr

OK

OK.EFA

Schnittstelle Bundeszentralregister (BZR)

Das Bundeszentralregister ist ein zentrales Register, in dem Straftaten von Bürgern gespeichert werden. Dieses Register kann bei Einsatz des Moduls Schnittstelle BZR im Rahmen eines Fahrerlaubnisanspruchs per Datensatz angefragt werden. Je nach Auskunft (derzeit noch in Form eines Führungszeugnisses auf Papier, da das BZR für die Fahrerlaubnisbehörden noch keine Beauskunftung per Datei zulässt) kann der Vorgang fortgeführt, oder die Erteilung verweigert werden.

Die BZR-Anfrage steht als Vorgangsschritt für die Vorgänge im Bereich Allgemeine Fahrerlaubnis, Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung und Internationaler FS zur Verfügung. Die Generierung der Anfrage erfolgt während der Vorgangsbearbeitung automatisch im Hintergrund.

Eine BZR-Anfrage kann auch außerhalb eines Vorgangs gestellt werden. In der Bearbeitungs-/Auskunftsmaske werden alle bisherigen Anfragen zur Person mit dem entsprechenden Status aufgelistet und es kann eine vorgangsunabhängige Anfrage generiert werden.

Um aus den im Publikumsverkehr erstellten BZR-Anfragen eine Übergabedatei zu erstellen, muss nur der entsprechende Button betätigt werden. Die Erstellung der Anfragedateien wird protokolliert, der Status der BZR-Anfragen automatisch geändert.

Zur Überwachung offener BZR-Anfragen wird jeweils ein Termineintrag angelegt. Über eine Recherchefunktion kann mit den Suchkriterien Datum der Anfrage, Status und Sachbearbeiter nach BZR-Anfragen gesucht und ggf. zur jeweiligen Person verzweigt werden.

Nutzen für die Kommune

Das Zusatzmodul Schnittstelle BZR ermöglicht die automatische Erstellung von BZR-Anfragen, entweder im Rahmen der Vorgangsbearbeitung, oder als vorgangsunabhängige Funktion. Es ergeben sich Zeit- und Kostenvorteile durch Wegfall manueller Eingaben, des Druckvorgangs, der Postgebühren für die Versendung der BZR-Anfragen und den Postweg.

Geplant: Erweiterung des Moduls Schnittstelle BZR um BZR-Auskunft

Die entsprechenden Vefahrensfunktionen sind bereits implementiert. Voraussetzung für eine Aktivierung ist allerdings die Freigabe der elektronischen BZR-Auskunft für die Fahrerlaubnisbehörden durch das Bundeszentralregister.

OK.EFA – Fahrerlaubnisverfahren

Das Fahrerlaubnisverfahren OK.EFA ist ein modernes Kommunalverfahren für die umfassende Bearbeitung aller Vorgänge in einer Fahrerlaubnisbehörde. Es ist eines der am meisten verbreiteten Fahrerlaubnisverfahren in Deutschland. Bedingt durch eine moderne Verfahrnsarchitektur sind Schnittstellenfunktionen (Dekra, TÜV, Bundesdruckerei, KBA, BZR) und eGovernment – Funktionalitäten von OK.EFA besonders stark ausgeprägt.

Referenzkunden
Stadt Augsburg
Kreis
Siegen-Wittgenstein
Kreis Olpe